

BID Passagenviertel

**Wirtschaftsplan
Erklärung 3. BID Jahr**



Hamburg, den 19.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aufgabenträger des BID Passagenviertel sind wir gemäß §6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweilige BID Jahr verpflichtet.

Der Wirtschaftsplan zeigt die eingestellten Budgets für das dritte BID Jahr gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept.

Neben dem geplanten Budget ist das Restbudget aus dem Vorjahr/en sowie der Wirtschaftsplan für das aktuelle BID Jahr dargestellt.

1. Serviceleistungen

Im zweiten BID Jahr wurde die Firma Schultz & Cie GmbH & Co. KG monatlich für die erbrachten Serviceleistungen bezahlt. Folgende Leistungen werden werktäglich erbracht: Kontinuierliche Reinigungsarbeiten, Park- und Ladezonenmanagement sowie das Districtmanagement.

Im ersten BID Jahr hat sich der Aufgabenträger mit der Firma Schultz auf eine „Ölfleckenpauschale“ geeinigt. Die verhandelte Pauschale ist kostengünstiger für das BID. Das Districtmanagement führt monatlich Listen über die Anzahl der aufgenommenen Flecken.

Anderweitige Verschmutzungen werden in Form von Sonderreinigungen durchgeführt. Das Districtmanagement nimmt diese auf und kommuniziert mit dem Aufgabenträger. Meist wird erst einmal gesammelt, bis eine Sonderreinigung beauftragt wird, um Kosten zu sparen.

Statistiken zum Parkraummanagement und zu Reinigungen werden den Grundeigentümern in den jeweiligen Lenkungsausschüssen präsentiert.

Das BID hat mit der HEG (Hamburger Entsorgungsgesellschaft) eine Vereinbarung über Sonderreinigungen im Rahmen vom BID II getroffen. Es sind bis zu vier Grundreinigungen im BID Jahr vorgesehen bzw. kalkuliert. Im zweiten BID Jahr wurde zweimal grundgereinigt. Zahlreiche Baustellen und Witterungsbedingungen haben dafür gesorgt, dass keine weiteren Einsätze von Nöten waren.

Die nächste Grundreinigung ist im September 2018 vorgesehen.



Im Budget der Serviceleistungen ist eine Reserve eingestellt worden. Im zweiten BID Jahr wurden darunter Kosten für Poller für die Markierung der Ladezonen, deren Beschriftungen sowie zusätzliche Servicemaßnahmen für das Havanna Event gefasst.

Im zweiten BID Jahr wurden Mittel in Höhe von 21.223,60 € mehr ausgegeben. Die Grundeigentümerschaft legt jedoch großen Wert auf die Erhaltung der geschaffenen Qualitäten. So werden Ölflecken beispielsweise kontinuierlich beseitigt. Die Differenz aus den BID Jahren 1 und 2 wird im dritten BID Jahr vom geplanten Budget abgezogen. Somit entsteht die Summe in Höhe von 246.668,98 € für den Wirtschaftsplan.

Das Servicepersonal sowie das Districtmanagement werden auch im dritten BID Jahr der im BID Antrag festgelegten Aufgaben ausüben. Maximal zwei Grundreinigungen sind für das Jahr 2019 vorgesehen.

2. Beleuchtung

Im zweiten BID Jahr konnte das im Wirtschaftsplan eingeplante Budget einhalten werden.

Das Budget wurde für die Weihnachtsbeleuchtung Sternzauber verwendet. Es sind keine unerwarteten Kosten entstanden. Bereits im ersten BID Jahr wurden die Planungen für die Lichtkugel fokussiert.

Der Restbetrag in Höhe von 191.838,50 € wird in BID Jahr 3 Verwendung finden, denn die Lichtkugel soll im Winterhalbjahr 2018/2019 das erste Mal montiert werden.

Die Anschaffungskosten der Kugel sowie die jährliche Inbetriebnahmen und Demontagen sind im Gesamtbudget „Beleuchtung“ berücksichtigt. Die Anschaffungs- und Erstkosten der Lichtkugel belaufen sich auf rund 261.246,63 €, hinzukommt die Kostenposition „Jährliche Montage / Demontage“ der Beleuchtung Sternzauber.

3. Kooperationsleistungen

Das Passagenviertel hat nach einjähriger Suche nach einem geeigneten Partner, die Agentur „Wir Drei GmbH“ aus Kiel, gefunden.

Die Grundeigentümer haben gemäß Antrag die Absicht ein übergeordnetes Leitsystem im Passagenviertel zu entwickeln bzw. zu installieren.

Die Passagen sind der Namensgeber des Passagenviertels. Dies soll sichtbar betont werden.

Derzeit befindet sich das Gremium in Abstimmung mit dem Oberbaudirektor. Favorisiert werden Ausleger für die Passagen, welche die Eingänge betonen sollen.

Das Budget wurde bisher nicht beansprucht, sodass im dritten BID Jahr rund 15.000 € eingeplant sind.



4. Bau- und Umbaumaßnahmen, Ausstattung

Im zweiten BID Jahr wurden vor allem Mittel für die Verbesserung des Quartiersbildes ausgegeben. U.a. wurden Bauzaun – Planen vom BID entworfen und gedruckt, sodass „Dauerbaustellen“ etwas verschönert werden konnten. Weiterhin wurde die Agentur Wir Drei GmbH aus Kiel beauftragt, die Übersichtskarten auf den Granitblöcken grafisch zu überarbeiten und ein Konzept für die Außendarstellung der Passagen zu entwickeln. Dieses befindet sich derzeit in der Abstimmungsphase. Der Oberbaudirektor hat sich bereits zu den Entwürfen geäußert.

Die Firma Zum Felde GmbH hat innerhalb des Budgetpunkts u.a. die Nachverfügung nach der Grundreinigung im Sommer in Rechnungen gestellt.

Im Wirtschaftsplan für das dritte BID Jahr wird der Restbetrag aus dem zweiten Jahr in Höhe von 416,09 € sowie der Restbetrag aus dem BID Jahr 1 in Höhe von 1.519,25 € mit übernommen.

Somit ergibt sich eine Summe in Höhe von 1.935,34 €. Diese wird in BID Jahr 3 zum eingeplanten Budget addiert, sodass sich eine Summe in Höhe von 17.936,08 € ergibt.

5. Quartiersmarketing

Neben der Erhaltung der geschaffenen Aufenthaltsqualität, der hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung soll im BID durch verschiedene Marketingmaßnahmen der Name und Standort weiter bei Hamburgern und Besuchern gefestigt werden.

Das Bespielen der Social Media Plattformen sowie der Website werden monatlich abgerechnet.

Das traditionelle Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung hat stattgefunden. Weiterhin wurde ein kostenloser Geschenke- Einpackservice für die Kunden angeboten.

Hierfür wurde ein Airstream angemietet. Geschenkband, Verpackungen, Papier und Anhänger wurden im Passagenviertel – Design entworfen. Die Materialien reichen nahezu auch für die Durchführung im dritten BID Jahr, sodass die finanziell getätigten Aufwendungen, für Design und Produktion, für zwei Jahre gerechtfertigt werden können.

Zu Ostern wurde eine Kooperation mit der Firma LINDT durchgeführt. Die typischen Lindt – Hasen wurden in den Schaufenstern ausgestellt. Wer die richtige Anzahl der Hasen im Viertel gezählt und auf den Social Media Kanälen gepostet hat, konnte Wertgutscheine von einzelnen Geschäften gewinnen. Für die Bewerbung aller Aktionen sind Druckerzeugnisse notwendig.

Die Grundeigentümer haben sich eine Sommeraktion gewünscht.

Gemeinsam mit Herrn Zolper wurde das Konzept „Havanna im Passagenviertel“ beschlossen und realisiert. Dabei ging es um die Aufwertung und Bespielung des öffentlichen Raums für vierzehn Tage.



Die Aktion beinhaltete u.a. Hanfpalmen für den Außen- und Innenbereich, die Pflege der Palmen, ein Oldtimer samt Chauffeur, Servicemitarbeiter, Stellplatzbewachung im HanseViertel, Druck- bzw. Werbematerial, ein Opening samt Bar und kostenfreien Getränken, Ausstattung etc.

Bei Beschlussfassung für das Havanna Event hat der Aufgabenträger im Lenkungsausschuss die zu erwartenden Kosten zusammengetragen und vorgestellt.

Im BID Jahr eins wurde das eingeplante (Unter-) Budget „Veranstaltungen“ nicht ganz ausgeschöpft.

Mit dem Veranstaltungsbudget aus BID Jahr ein (Rest) und dem eingeplanten Budget in BID Jahr zwei konnten die Kosten „Havanna“ gedeckt werden, sodass lediglich altes und bereits eingeplante Budget verbraucht worden sind.

Insgesamt jedoch wurde das Budget „Quartiersmarketing“ um 21.349,43 € überschritten.

Im BID Jahr 1 konnten rund 3.834,55 € gespart werden, sodass sich ein Minus von 17.514,88 € ergibt.

Für das dritte BID Jahr ist das Budget um 17.514,88 € gekürzt worden.

Sollte weiterhin Bedarf an finanziellen Mitteln bestehen, so sollen diese Mittel aus der Reserve entnommen werden.

Im dritten BID Jahr sind unter anderem folgende Aktionen geplant: Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, kostenloser Geschenke – Einpackservice, Sommer – Event. Die Website wird monatlich mit News aus dem Viertel bespielt, die Social Media Kanäle ebenfalls.

6. Evaluation

Im Budgetpunkt Evaluation sind bisher keine Ausgaben getätigt worden.

Es wurde, in Abstimmung mit dem Aufgabenträger, über verschiedene Varianten samt vorliegenden Angeboten diskutiert.

Bisher waren alle aufgezeigten Varianten für den Budgetpunkt / im Jahr zu kostenintensiv. Gleichzeitig hat sich das Gremium bisher gegen eine Durchführung ausgesprochen. Zahlreiche Baustellen belasten das Viertel seit Beginn der zweiten BID Laufzeit. Für das dritte BID Jahr sind die vorhandenen Budgets addiert.

Es ist vorstellbar, dass erst um 5. BID Jahr eine Evaluation stattfinden wird. Der Aufgabenträger steht mit dem Anbieter Comfort im halbjährlichen Kontakt, um eine bezahlbare aber auch nachhaltige Lösung zu erarbeiten.



7. Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger

Die Aufgabenträgerkosten werden gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept durch die Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH ausgeführt. Die Abrechnung erfolgt alle drei Monate gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept. Im dritten BID Jahr sind keine Abweichungen geplant.

8. Rechtliche Beratung

Die Budgetposition wurde im zweiten BID Jahr nicht belastet. Für das dritte BID Jahr sind gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept 6.500,00 € vorgesehen.

9. Gebühren Freie- und Hansestadt Hamburg

Die Gebühren wurden im ersten BID Jahr von der Stadt Hamburg einbehalten.
Im dritten BID Jahr fallen keine weiteren Gebühren an.

10. Finanzierung

Im dritten BID Jahr wird keine Finanzierung anfallen.

11. Reserve

Vom Reservebudget musste kein Gebrauch gemacht werden.

Im dritten BID Jahr sind gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept Reservemittel in Höhe von 23.800,00 € eingeplant.